

Deutsche Lottogesellschaften mit gutem Jahresergebnis 2020

- 145 Millionengewinne und 1094 Gewinne über 100.000 Euro
- LOTTO 6aus49 bleibt beliebteste Lotterie in Deutschland
- Jeden Tag über 8,6 Millionen Euro für das Gemeinwohl

Die Spielangebote des Deutschen Lotto- und Totoblocks (DLTB) erfreuten sich auch im Jahr 2020 großer Beliebtheit. So steigerten sich die Spieleinsätze in diesem Zeitraum um 8,8 Prozent auf über 7,9 Milliarden Euro. Außerdem wurden 145 Millionengewinne erzielt. An Steuern und Abgaben konnten mehr als 3,1 Milliarden Euro an die Landeshaushalte abgeführt werden.



Lotto-Geschäftsführer Jürgen Häfner

Jürgen Häfner, Geschäftsführer der derzeit im DLTB federführenden Gesellschaft Lotto Rheinland-Pfalz, ist zufrieden mit dem abgelaufenen Jahr: „Die 16 deutschen Landeslotteriegesellschaften haben sich während der Corona-Pandemie 2020 als krisenfest und verlässlich erwiesen. Dieses gute Jahresergebnis zeigt, dass unsere Spielangebote nach wie vor bei den Spielteilnehmerinnen und Spielteilnehmern beliebt

sind – obwohl in der Pandemie zahlreiche Annahmestellen vorübergehend schließen mussten“, sagt der Geschäftsführer: „Diese Schließungen haben viele Kundinnen und Kunden aber zum Beispiel durch die Abgabe von Mehrwochenscheinen sowie die Nutzung unserer Online-Angebote kompensiert.“

145 Mal wurden Beträge von einer Million Euro und mehr gewonnen. „Das waren im Schnitt jede Woche fast drei Gewinne in Millionenhöhe“, konstatiert Jürgen Häfner. Insgesamt wurden 1094 Gewinne von 100.000 Euro und mehr erzielt.

Erfreuliche Entwicklung bei LOTTO 6aus49

Insbesondere LOTTO 6aus49 machte im vergangenen Jahr erneut positiv von sich reden. Durch den Klassiker haben die Gesellschaften des DLTB im Jahr 2020 wieder die meisten Spielteilnehmer erreicht. Mit rund 3,98 Milliarden Euro Spieleinsatz wurde das ohnehin schon gute Vorjahresergebnis erneut um mehr als 12 Prozent übertroffen. Damit hält LOTTO 6aus49 weiterhin über 50 Prozent am Gesamteinsatz und ist nach wie vor die beliebteste Lotterie in Deutschland.

„Beim LOTTO 6aus49 hat sich die seit 23. September 2020 geltende behutsame Produktveränderung positiv ausgewirkt. Eine Verbesserung des Gewinnplans sowie eine moderate Anpassung der Spieleinsätze haben nicht nur zu höheren Einsätzen geführt, sondern auch zu einem schnelleren Anwachsen des Jackpots in der Gewinnklasse 1 in zweistellige Millionenhöhen“, blickt Jürgen Häfner zurück. Durch die Produktveränderung wurden alle Gewinnklassen gestärkt. Vor allem der klassische Sechser ohne Superzahl ist jetzt deutlich häufiger millionenschwer.

Eurojackpot erzielt deutliches Einsatzplus

Die europäische Lotterie Eurojackpot hat ebenfalls zum positiven Jahresergebnis 2020 beigetragen. Die in 17 europäischen Ländern angebotene Lotterie verzeichnete im

vergangenen Jahr in Deutschland ein Einsatzplus von 18 Prozent auf mehr als 1,47 Milliarden Euro. Nach einem schwächeren Jahr 2019 sind die Spieleinsätze hier im abgelaufenen Jahr wieder gestiegen. „Das sind ganz normale Wellenlinien in der Einsatzentwicklung“, erklärt Geschäftsführer Jürgen Häfner: „Wenn der Jackpot von 90 Millionen Euro über mehrere Wochen stehen bleibt, dann steigt der Spieleinsatz deutlich an. Das haben wir in diesem Jahr wieder festgestellt.“

Damit verteidigte Eurojackpot auch seinen zweiten Platz in der Rangliste der Einsatzbringer innerhalb des Deutschen Lotto- und Totoblocks. Die europäische Lotterie hat über 18 Prozent aller im DLTB getätigten Spieleinsätze im Jahr 2020 generiert.

Staatliches Lotteriemonopol als Zukunftsmodell

Die Einigung der Regierungschefinnen und Regierungschefs auf einen neuen Glücksspielstaatsvertrag, der ab 1. Juli 2021 gelten soll, wird vom DLTB ausdrücklich begrüßt: „Wir sehen in der neuen Regelung eine weitere Bestätigung und Stärkung des gemeinwohlorientierten Lotteriemonopols in Deutschland und erwarten, dass durch die Regulierung der illegale Markt im Online-Bereich zurückgedrängt wird“, betont Jürgen Häfner.

Darüber hinaus kündigt er an, dass die Gesellschaften des Deutschen Lotto- und Totoblocks auch weiterhin ein maßvolles Angebot für Spielinteressierte sicherstellen werden. Auf diese Weise sei auch gewährleistet, dass ein erheblicher Anteil der Spieleinsätze den Landeshaushalten in Form von Steuern und Abgaben zur Verfügung gestellt werden kann.

Alleine im vergangenen Jahr waren dies mehr als 3,1 Milliarden Euro – jeden Tag über 8,6 Millionen Euro: „Das sind Gelder, die dem Gemeinwohl in unserem Land zu Gute kommen und ohne die viele Projekte in den Bereichen Wohlfahrt, Sport und Kultur sowie in der Denkmalpflege und im Umweltschutz in allen Bundesländern nicht möglich wären“, konstatiert Jürgen Häfner.

Annahmestellen bleiben wichtigste Säule des Vertriebs

Die Landeslotteriegesellschaften erfüllen weiterhin auch eine wichtige strukturpolitische Aufgabe. „Wir verfügen über ein dichtes Netz von rund 21.500 LOTTO-Annahmestellen in ganz Deutschland. Dieses Netz ist und bleibt nach wie vor die größte Stütze unseres Angebotes“, sagt Jürgen Häfner: „Das ist vor allem deshalb wichtig, weil wir dort unter anderem auch zur Unterstützung des ländlichen Raumes beitragen und dem gesetzlichen Kanalisierungsauftrag nachkommen.“

Erhebliche Steigerung der Online-Spieleinsätze

Auch das digitale Angebot rund um die staatlichen Lotterien erfreute sich im zurückliegenden Jahr wachsender Beliebtheit. So verzeichnete LOTTO.de, das Service- und Informationsportal der 16 Landeslotteriegesellschaften, eine Zunahme bei den Webseitenaufrufen rund um das Angebot zur Spielvorbereitung sowie den Ziehungsergebnissen und Quoten.

Insbesondere die regionalen Webseiten und Apps der Landeslotteriegesellschaften, auf denen man bequem und sicher seine Tipps für die meisten Spielangebote online abgeben kann, erfreuten sich einer steigenden Zahl an Nutzern und Spielaufträgen. So wurden im Jahr 2020 knapp 913 Millionen Euro über diesen Weg eingesetzt. Das ist im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung von über 40 Prozent. Damit stieg auch der Internetanteil am Gesamteinsatz bundesweit auf über 11,5 Prozent.

145 Millionengewinne in Deutschland



Millionengewinne 2020 nach Bundesländern

Die größten Gewinner im vergangenen Jahr waren einmal mehr die vielen Spielteilnehmer. 1.094 Spielaufträge erzielten im Jahr 2020 einen Gewinn von 100.000 Euro und höher. 145 Gewinne davon haben eine Einzelquote von mindestens 1 Million Euro erzielt.

Die meisten Gewinne über einer Million Euro fielen in das bevölkerungsreichste Bundesland Nordrhein-Westfalen (31), dicht gefolgt von Baden-Württemberg mit 29. Auf dem dritten Platz rangiert Bayern (17), gefolgt von Hessen (13) und Niedersachsen (11).

Über den größten Gewinn des vergangenen Jahres freuten sich zwei Eurojackpot-Spieler aus Nordrhein-Westfalen und Bayern, die im Februar und Mai jeweils 90 Millionen Euro gewannen. Den höchsten Gewinn im LOTTO 6aus49 sicherte sich eine Baden-Württembergerin im Oktober mit knapp 42,6 Millionen Euro. Die Rangliste der Topgewinne komplettierte ein Tipper aus Sachsen-Anhalt im Mai mit 6,37 Millionen Euro im Spiel 77.

Die LOTTO-Zahlen des Jahres

Die Hitliste der beim LOTTO 6aus49 am häufigsten gezogenen

Zahlen führte 2020 die 11 an, die insgesamt 25mal gezogen wurde. Auf den weiteren Plätzen folgen die 2 und die 1 sowie die 22 und die 8. Am seltensten wurde im vergangenen Jahr die 26 gezogen. Bemerkenswert: Die 13 – die Zahl, die bei der ersten Ziehung 1955 als erste Gewinnzahl ermittelt wurde und jahrzehntelang Schlusslicht der gezogenen Zahlen war – gab im Jahr 2020 die „Rote Laterne“ an die 45 weiter.